

2025 - 2027

**Diplomausbildung
Journalismus**

Das Wichtigste in Kürze

Die Diplombildung Journalismus (DAJ) ist der Königsweg in den Beruf: Künftige Journalistinnen und Journalisten lernen am MAZ von Profis. Sie gewinnen im Volontariat in ihren Redaktionen täglich an Routine; knüpfen ein Netzwerk zu Medienschaffenden und besprechen ihre journalistische Arbeit regelmässig mit den Dozierenden – in kleinen, überschaubaren Gruppen. Kein anderer Studiengang in Journalismus vereint Praxis und Theorie auf so konsequente und effiziente Weise. Es werden drei Vertiefungsrichtungen angeboten: Text (Online, Print), Audio/Radio, Video/TV.

Die Diplombildung gilt als Sprungbrett in die Karriere: Viele Absolventinnen und Absolventen bekleiden heute Führungspositionen in allen Medien – als Chefredaktorinnen und -redaktoren, als Redaktionsverantwortliche oder als gefragte Autorinnen und Autoren.

Die Diplombildung Journalismus kann mit einem Aufenthalt an der Henri-Nannen-Schule (HNS) in Hamburg kombiniert werden. Die Besonderheiten dieser Variante werden weiter hinten beschrieben.

Die Diplombildung Journalismus

Zielgruppe	Die Diplombildung Journalismus richtet sich an Journalistinnen und Journalisten aus allen Medien (Online/Print, Audio/Radio, Video/TV), die am Beginn ihrer beruflichen Laufbahn stehen, sowie an journalistische Talente, die in diesem Berufsfeld Fuss fassen möchten.
------------	--

Kursdauer	Die Diplombildung Journalismus dauert zwei Jahre und umfasst 90 Kurstage am MAZ sowie mindestens 320 Tage Arbeit in einem Medienunternehmen
-----------	---

Voraussetzungen	Wer die Ausbildung absolvieren möchte, muss das 20. Lebensjahr vollendet haben, eine Matura/Berufsmatura (oder eine vergleichbare Ausbildung) vorweisen können sowie eine Anstellung in einem Medienunternehmen haben. Das kann eine Festanstellung, ein Volontariat, ein Praktikum oder eine freie Mitarbeit sein. Aufnahmen «sur dossier» sind möglich, wenn Bewerber/innen mit Arbeitsproben nachweisen können, dass sie journalistisches Talent haben. Voraussetzung für die Zulassung zur Diplombildung Journalismus ist zudem das Bestehen der Aufnahmeprüfung.
-----------------	---

Aufnahmeprüfung	Zur Diplombildung Journalismus wird zugelassen, wer die Aufnahmeprüfung bestanden hat. Diese besteht aus vier Teilen: <ul style="list-style-type: none">– einem Allgemeinwissenstest (Beispiele aus den letzten Jahren finden sich unter www.maz.ch/publikation/pruefungen)– dem Verfassen von zwei Nachrichten auf Basis einer a) deutschen und b) englischen oder französischen Medienmitteilung– dem Schreiben einer «Begegnung mit...» (Bericht, Kurz-Reportage oder Porträt)– einem Aufnahmegespräch (Motivation, Erwartungen an den Beruf, Kommunikationskompetenz usw.) Die Prüfung findet im November statt. Der Entscheid über die Zulassung erfolgt innert Monatsfrist.
-----------------	--

**Bewerbungs-
verfahren** Bewerber/innen melden sich auf der Website für die Aufnahmeprüfung an. Die Anmeldung besteht aus einem Dossier mit Motivationsschreiben, Lebenslauf, Kurz-Video und evtl. Arbeitsproben. Alle Angaben dazu finden sich unter www.maz.ch/diplomausbildung.

Wer die Zulassungskriterien erfüllt, wird zur Aufnahmeprüfung eingeladen

Wer den «Bachelor of Science in Media Engineering» der FH Graubünden abgeschlossen hat, muss nur das Aufnahmegespräch absolvieren und kann sich 20 Kurstage an die Ausbildung anrechnen lassen.

Wer den «Bachelor Kommunikation und Medien» an der ZHAW abgeschlossen hat, muss nur das Aufnahmegespräch absolvieren.

Kosten Die Diplomausbildung Journalismus kostet CHF 28'400.

Für Video/TV-Journalistinnen und -Journalisten fällt ein Zuschlag von CHF 5'200 an. Zusätzlich fallen folgende Prüfungsgebühren an:

Aufnahmeprüfung	CHF 600
Basismodulprüfung	CHF 500
Fachkompetenzprüfung	CHF 500
Diplomarbeit	CHF 500

Die Ausbildung wird von vielen Arbeitgebern und von einigen Kantonen unterstützt. Erläuterungen dazu finden Sie auf den folgenden Seiten.

Das Studium

Lernziele Die Lernziele der Diplombildung Journalismus orientieren sich an jenen der Europäischen Vereinigung von Journalismus-Schulen (EJTA). Oberstes Ziel ist es, die Studierenden mit allen Kompetenzen auszustatten, die sie für eine Zukunft im Journalismus brauchen. Ein grosses Augenmerk wird auf multimediale Produktionen und die Arbeit in konvergenten Newsrooms gelegt, wobei das «klassische Handwerk» seinen Stellenwert behält.

Am MAZ lernen die Studierenden unter anderem...

- ...die Rolle des Journalismus in der Gesellschaft zu verstehen
- ...verantwortungsvoll zu handeln (medienrechtlich, medienethisch)
- ...effizient zu recherchieren und Fakten zu verifizieren
- ...Themen publikumsgerecht aufzubereiten
- ...konvergent und multimedial zu arbeiten
- ...im Team zu arbeiten

Der ständige Transfer zwischen dem Gelernten am MAZ und der Praxis am Arbeitsplatz garantiert hohen Lernerfolg. Nach Abschluss der Ausbildung sind die Studierenden fähig, sich in allen journalistischen Berufsfeldern zu etablieren – als kreative und qualitätsbewusste Journalistinnen und Journalisten.

Vertiefungsrichtungen Der Spezialisierungsgrad von Journalistinnen und Journalisten ist hoch. Darum bietet das MAZ die Diplombildung Journalismus in drei Vertiefungsrichtungen an:

- In der **Vertiefungsrichtung «Text»**, welche sich für Mitarbeitende von Online-Medien, Print-Produkten oder konvergenten Redaktionen, auf denen viel Text-Arbeit geleistet wird, eignet.

In dieser Vertiefungsrichtung geht es schwerpunktmässig um Kompetenzen, die mit dem Texten zu tun haben. Darunter fällt das Beherrschen unterschiedlicher Darstellungsformen – von der Breaking News für die Website über das Interview für die Tageszeitung bis zur Reportage, die in einem Magazin erscheinen könnte. Denn egal, ob für die Website, einen Social-Media-Post oder einen Artikel in der Zeitung: Text ist auch im digitalen Zeitalter zentrales Element jeder journalistischen Arbeit.

-
- In der **Vertiefungsrichtung «Audio/Radio»** für Journalistinnen und Journalisten, die am Radio moderieren, Beiträge für die Redaktion produzieren, bei einer Podcast-Agentur einsteigen wollen oder sich für Audio interessieren.

In den Audiokursen geht es ums Erzählen, ums Wahrnehmen und Vermitteln. Wo liegt der Kern einer Geschichte? Wie kann ein Thema verständlich und attraktiv vermittelt werden? Wie lassen sich Inhalte am Mikrophon, wie in der Reportage, wie im Podcast präsentieren? Sowohl das klassische Radiohandwerk wie auch digitale Audioformate sind in dieser Vertiefung zentral. In Kursen wie «Sounddesign», «Podcast» oder «Gespräche führen» werden die Grundlagen praxisnah vermittelt.

- In der **Vertiefungsrichtung «Video/TV»** für Studierende, die ein Volontariat bei einem TV-Sender absolvieren oder in einer (trimedialen) Redaktion vor allem Videos produzieren.

Video-Journalistinnen und Journalisten müssen mit Video-Formaten aller Art vertraut sein und brauchen Feingefühl im Umgang mit Menschen. Sie beherrschen neben der Kamera auch Ton und Montage und kennen die vielfältigen Spielarten der Post Production. Das Video-Handwerk erlernen die Studierenden vor allem beim MAZ-Partner SRF. Die Journalistische Grundlagen, welche alle Vertiefungsrichtungen gleichermaßen betreffen, werden am MAZ vermittelt.

Kursangebot
und Aufbau

Das Studium besteht aus 90 Kurstagen, welche über zwei Jahre verteilt sind. Die Inhalte variieren von Person zu Person. Allen gemeinsam sind zwei 10- bis 15-tägige Kompaktkurse im ersten Semester (einer zu Beginn des Studiums und einer im Sommer oder Herbst). Danach folgen Einzelkurse, die von 1 bis 5 Tage dauern. Die konkreten Kursdaten stehen zu Beginn des Studienganges definitiv fest.

- Im ersten Semester liegt der inhaltliche Schwerpunkt auf dem News-Journalismus, der Recherche und der digitalen Medienproduktion. In diesem Semester finden die zwei oben beschriebenen Kompaktkurse stat.
- Im zweiten Semester wird das erarbeitete Wissen vertieft. Dazu kommen journalistisches Sach- und Ressortwissen (Wirtschaft, Inlandberichterstattung, Auslandberichterstattung) sowie die Vertiefung journalistischer Darstellungsformen (Reportage, Porträt usw.) – je nach Spezialisierung.
- Im dritten Semester liegt der Schwerpunkt auf Medienrecht und Medienethik.
- Im vierten Semester bleibt neben der Vorbereitung für die Diplomarbeit Raum für Wahlkurse wie beispielsweise Gerichtsberichterstattung, Satire im Journalismus oder Boulevardjournalismus.

Je nach Vertiefungsrichtung besuchen Studierende 70 bis 80 Pflichtkurstage und können daneben 10 bis 20 Wahlkurstage belegen. Bei den Wahlkurstagen stehen auch Kurse aus anderen Vertiefungsrichtungen zur Auswahl.

Der Unterricht findet im Normalfall vor Ort in Luzern statt. Geeignete Kurse, Feedback-Gespräche o.ä. werden per Zoom durchgeführt.

Aufenthalt an der Henri-Nannen-Schule Die Diplomausbildung Journalismus am MAZ kann mit einem Aufenthalt an der Henri-Nannen-Schule (HNS) in Hamburg kombiniert werden. Rund 20 der insgesamt 90 Kurstage werden bei dieser Variante in Hamburg statt in Luzern absolviert. Der Aufenthalt von vier Wochen findet zu Beginn des Studiums statt. Es fallen keine zusätzlichen Ausbildungskosten an, die Studierenden müssen aber für Reise- und Unterkunftskosten aufkommen.

Die Henri-Nannen-Schule verlangt von Bewerber/innen einen Hoch- oder Fachhochschulabschluss (mindestens Bachelor) und mindestens 6 Monate journalistische Erfahrung (zum Beispiel Praktika oder freie Mitarbeit). Entscheidend für die Zulassung ist der Notenschnitt an der Aufnahmeprüfung der Diplomausbildung Journalismus.

Abschluss Studierende der Diplomausbildung Journalismus erhalten ein MAZ-Diplom mit 90 ECTS-Punkten, wenn sie mindestens 90 Prozent des Präsenzunterrichts besucht und folgende Qualifikationen erfüllt haben:

- Basismodulprüfung (Recherche, journalistisches Schreiben, Nachrichten schreiben)
- Leistungsnachweise (Arbeitsproben nach ausgewählten Kursen)
- Fachkompetenzprüfung (Medienrecht und Medienethik)
- Diplomarbeit am Ende des Studiums

Anschlüsse Absolventinnen und Absolventen der Diplomausbildung Journalismus können unter bestimmten Voraussetzungen ins 3. Semester des Studiengangs «Multimedia Production/Media Engineering» der Fachhochschule Graubünden in Chur einsteigen und so einen Bachelor-Abschluss erwerben.

Absolventinnen und Absolventen der Diplomausbildung Journalismus können sich ohne Eignungsprüfung für den Bachelor-Studiengang «Kommunikation und Medien» am IAM (Institut für Angewandte Medienwissenschaften) der ZHAW einschreiben. In Absprache mit der Studiengangsleitung des IAM können gewisse Studienleistungen aus der Diplomausbildung Journalismus dem Bachelor angerechnet werden.

Start/Ende 10.03.2025 bis 31.03.2027

Termine Aufnahmeprüfung: 13./14.11.2024
Begrüssungstag: 26.02.2025
Erster Kompaktkurs: 10.03. – 21.03.2025 oder 17.03. – 28.03.2025
Basismodulprüfung: 28.05.2025
Fachkompetenzprüfung: 18.09.2026
Abgabe Diplomarbeit: 11.01.2027

Anmeldeschluss 21. Oktober 2024

Studienleitung Claudia Schlup, claudia.schlup@maz.ch, +41 41 226 33 37

Administration Anja Bieri und Noreen Koch, daj@maz.ch
+41 41 226 33 33

Kursnummer J125238

Stand 3. Mai 2024, Änderungen vorbehalten

Kosten

Die Diplomausbildung Journalismus kostet CHF 28'400.

Für Video/TV-Journalistinnen und -Journalisten fällt ein Zuschlag von CH 5'200 an. Zusätzlich fallen folgende Prüfungsgebühren an:

Aufnahmeprüfung	CHF 600
Basismodulprüfung	CHF 500
Fachkompetenzprüfung	CHF 500
Diplomarbeit	CHF 500

Die Ausbildung wird von vielen Arbeitgebern sowie von einigen Kantonen unterstützt.

Unterstützung durch Kantone*

Die unten aufgeführten Kantone unterstützen Studierende mit Schulgeldzahlungen. Für Studierende, die seit 2 Jahren Wohnsitz in einem dieser Kantone haben, kann das MAZ das Schulgeld beantragen. Änderungen der untenstehenden Beträge vorbehalten.

Kantone	Schulgeld	Rest-Studiengebühr
GL, LU, NW, OW, SZ, TG, UR, ZG (RSZ-Schulabkommen)	CHF 9'880	CHF 18'520
BL, BS, FR, SO (RSA-Schulabkommen)	CHF 9'800	CHF 18'600
Übrige Kantone	CHF 0	CHF 28'400

Änderungen bei den Kostengutsprachen eines Kantons während der Ausbildungszeit bleiben vorbehalten und gehen zu Lasten der Studierenden.

Fälligkeit der Studien- und Prüfungsgebühren

Was	zahlbar bis wann	Betrag
1. Semester	1. März 2025	¼-Studiengebühr
Basismodulprüfung	2. Juni 2025	CHF 500
2. Semester	1. September 2025	¼-Studiengebühr
3. Semester	1. März 2026	¼-Studiengebühr
4. Semester	1. September 2026	¼-Studiengebühr
Fachkompetenzprüfung	18. September 2026	CHF 500
Diplomarbeit	11. Januar 2027	CHF 500

MAZ – Institut für Journalismus und Kommunikation

Portrait	<p>Das MAZ – Institut für Journalismus und Kommunikation wurde 1984 gegründet und gilt heute als das führende Schweizer Kompetenzzentrum für Journalismus und Kommunikation.</p> <p>Am MAZ bilden sich Journalistinnen und Journalisten aller Genres aus, erhalten erfahrenen Berufsleuten Weiterbildungen in diversen Kompetenzfeldern und werden Redaktionen und Teams gecoach.</p> <p>Kommunikationsverantwortliche sowie Führungskräfte aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung können am MAZ ihre rhetorischen, analogen, digitalen und visuellen Kommunikationskompetenzen schärfen.</p>
Mission	<p>Wir befähigen Journalistinnen und Journalisten sowie Kommunikationsfachleute, sich in einem rasch wandelnden Umfeld und in Zeiten starker Veränderungen weiterzuentwickeln. Glaubwürdigkeit, Professionalität und die Nähe zur Praxis sind unsere Maximen.</p>
Leitbild	<p>Das MAZ ist in der Branche verankert, unsere Träger sind die Schweizer Verleger, die SRG SSR, diverse Berufsverbände sowie Stadt und Kanton Luzern. Wir orientieren uns an den international anerkannten Berufsstandards sowie an neusten Erkenntnissen der Wissenschaft.</p> <p>In engem Austausch mit der Medien- und Kommunikationsbranche loten wir die Bedürfnisse des Marktes aus und richten uns danach.</p> <p>Unsere Erfolgsfaktoren sind unsere Unabhängigkeit, die hohe Qualität des Angebots, den Unterricht in kleinen Gruppen, die Innovationskraft und Kompetenz der Mitarbeitenden sowie die Praxisnähe der Dozierenden.</p>
Kontakt	<p>maz – Die Schweizer Journalistenschule Murbacherstrasse 3 6003 Luzern +41 41 226 33 33 office@maz.ch maz.ch</p>